

Jahresbericht 2024



Vertragsunterzeichnung Nutzungsvertrag mit der Gemeinde Schlangen



Feldküche vom DRK-Kreisverband Paderborn



Museumsteam beim Arbeitseinsatz

Jahresrückblick 2024

Sehr geehrte Mitglieder unseres Museumsvereins,

nachdem für uns das vergangene Jahr von vielen schmerzlichen Verlusten und dem starken Anstieg des Gas- und Strompreises geprägt war, verlief 2024 für unser Museum erfreulicher.

Es fing an mit dem Besuch des Ausschusses für Soziales und Gesellschaft der Gemeinde Schlangen mit dessen Vorsitzenden, Herrn Zans, sowie dem Bürgermeister von Schlangen, Herrn Püster. Von uns waren Frau Hökenschnieder und Frau Fischer, die durchs Museum führten, sowie Herr Reuter und Prof. Bux anwesend. Die Ausschussmitglieder waren sehr interessiert, informierten sich umfassend und verließen das Museum wohlgestimmt. Am 2. Mai wurde die Verlängerung des Nutzungsvertrags für unser derzeitiges Museumsgebäude unterzeichnet, der den Verbleib unserer Ausstellung über die Geschichte des Deutschen Roten Kreuzes in seinem derzeitigen Gebäude für weitere zehn Jahre bis 2035 sichert.



Foto (v.li.): Michael Zans, Vorsitzender Ausschuss für Soziales und Gesellschaft; Marcus Püster, Bürgermeister Schlangen; Prof. Dr. Jürgen Bux, Präsident; Carin Hell, Vizepräsidentin; Michael Güttler, Schatzmeister, Quelle: Gemeinde Schlangen

Unser außerordentlicher Dank gilt der Gemeinde Schlangen, insbesondere Herrn Püster und Herrn Zans, die sich für die Vertragsverlängerung einsetzten! Die Gemeinde nimmt uns damit eine große Sorge und schafft Planungssicherheit, was gerade in unserer Zeit besonders hoch anzurechnen ist. Damit kann unser Museumsteam – nun mit gestärkter Motivation - mit der Renovierung und Neugestaltung der Räumlichkeiten fortfahren, sodass wir unter anderem Raum für Wechselausstellungen und eine Bücherei bekommen.

Ein weiterer großer Dank gilt unserem ehrenamtlichen Museumsteam, das sich wieder mit großem Engagement für die Ausstellung sowie für die Pflege des Gebäudes und Gartens eingesetzt hat. Sehr erfreulich ist, dass sich mit Frau Bedranowsky, Herrn Wiedenhaus und Herrn Pöhler drei neue Mitglieder zur Mitarbeit im Museumsteam entschlossen haben. Herr Pöhler, der zahlreiche historische Rettungswagen sein Eigen nennt, hat sogleich unsere umfangreiche Modellautosammlung, die bei unseren jüngeren Besuchern stets großes Interesse findet, neu sortiert. Auf unserer Mitgliederversammlung hat er einige seiner Rettungsfahrzeuge in einer Computer-Präsentation vorgestellt, die man sich auch im Internet unter „rtw-blaulicht.de“ ansehen kann.

Während unserer gut besuchten Mitgliederversammlung, der auch Herr Püster und Herr Zans die Ehre gaben, wurde u. a. eine Änderung des Vereinsnamens von „Rotkreuzgeschichtlicher Sammlung in Westfalen-Lippe“ in „Rotkreuzmuseum Westfalen-Lippe“ diskutiert. Hintergrund dieser Initiative seitens unseres Museumsteams ist die Vereinheitlichung der Terminologie in Deutschland, da alle anderen Sammlungen in Deutschland sich als Museum bezeichnen und als solche auch geführt werden. Nachdem unser Museum nun eine bekannte Institution geworden ist, über ein Gebäude verfügt, dessen

Nutzungsrecht um weitere zehn Jahre verlängert wurde, und vom DRK-Landesverband Westfalen-Lippe als Landesmuseum anerkannt worden ist, erscheint eine Namensänderung in „Rotkreuzmuseum Westfalen-Lippe e. V.“ gerechtfertigt, zumal die Bezeichnung „Rotkreuzgeschichtliche Sammlung in Westfalen-Lippe e.V. - Museum -“ für unsere digitale Zeit einfach zu sperrig geworden ist. Die anwesenden Mitglieder stimmten dem Antrag mehrheitlich zu und beauftragten das Präsidium, die hierzu notwendigen Schritte in die Wege zu leiten. Die Mitgliederversammlung wurde mit einem sehr informativen Vortrag vom Jugendrotkreuz-Landesleiter, Herrn Hanke, abgeschlossen.

Im zurückliegenden Jahr wurde die behutsame und gut bedachte Umgestaltung der Ausstellungsräume fortgesetzt. Jeweils am letzten Samstag im Monat traf sich das Museumsteam zu einem ganztägigen Arbeitseinsatz. So wurden unter anderem zwei Lagerräume im Keller sowie die beiden Garagen einer sorgfältigen Sichtung unterzogen und Objekte neu geordnet oder, falls angezeigt, aussortiert. In der wärmeren Jahreszeit nimmt die Pflege unseres Museumsgartens immer wieder viel Zeit in Anspruch. Im Vorgarten installierten wir einen neuen Fahnenmast.



Museumsteam beim Arbeitseinsatz

Im Flur des Obergeschosses wurden die zahlreichen Modellfahrzeuge, wie bereits erwähnt, neu sortiert und werden nun übersichtlicher und anschaulicher präsentiert. Der dadurch auch neu gewonnene Platz wird zukünftig für die Fortsetzung der Zeitschiene ab dem Jahr 2020 genutzt. Einen Wechsel der Exponate gab es im Bereich Ausbildung. Die zahlreichen Übungsphantome für die Herz-Lungen-Wiederbelebung sind im Keller eingelagert worden, stattdessen präsentieren wir in diesem Bereich jetzt unterschiedliche Gerätschaften zum Thema Ausbildungsmedien. Ein besonderes Anliegen ist die Schaffung eines Raums für Wechselausstellungen. Im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Teambesprechungen reifte die Idee, dazu den Raum des Katastrophenschutzes zu nutzen. Ein Teil der dort ausgestellten Exponate haben wir jetzt im gegenüberliegenden Raum, der bisher dem Jugendrotkreuz vorbehalten war, untergebracht. Zuvor war dieser Raum gründlich renoviert worden. Die Exponate des Jugendrotkreuzes werden wir im kommenden Jahr in unserer ersten Wechselausstellung zum hundertjährigen Bestehen der Jugendbewegung im Roten Kreuz präsentieren.



Raum Ausbildung und Raum Katastrophenschutz

Am 3. Sonntag im Monat (März bis Oktober) öffnen wir unsere Türe für die Besucher. Dabei konnten wir 93 Einzelbesucher in unserem Museum begrüßen. Alle erhielten eine individuelle Führung durch unsere ehrenamtlichen Museumsteammitglieder. Hinzu kommen noch zwölf Besuchergruppen, die sich außerhalb unserer regulären Öffnungszeiten in eigens dazu vereinbarten Terminen durch die Ausstellungsräume führen ließen. Zum alljährlichen Laternenumzug der Gemeinde Schlangen ist das Museumsgebäude mit den drei Schutzzeichen illuminiert worden und unser „Kinderkrankenwagen“ konnte, sehr zur Freude der zahlreichen Umzugsteilnehmer, mit laufendem Blaulicht präsentiert werden.

Im DRK-Institut für Bildung und Kommunikation Münster (IBK) ist unser Rotkreuzmuseum weiterhin mit einer regelmäßig wechselnden Ausstellung vertreten. Mit tatkräftiger Unterstützung von Frau Hell konzipieren und gestalten wir diese im Foyer des IBK immer wieder neu.

Mit der mobilen Ausstellung waren wir im zurückliegenden Jahr wieder beim Freiwilligen- & Ehrenamtstag in Münster, dem Rotkreuz-Wettbewerb im Kreis Paderborn sowie bei der DRK-Landesversammlung in Soest vertreten. Dort führten wir zahlreiche interessante Gespräche mit Rotkreuzlern aus dem gesamten Landesverbandsbereich und konnten so das Interesse für unser Museum wecken. Ebenso sind wir mit einer Abordnung zur Tagung der Arbeitsgemeinschaft deutscher Rotkreuz-Museen nach Grünhain-Beierfeld (Sächsisches Rotkreuz-Museum) gereist.

Die Zusammenarbeit mit der regionalen Presse verlief im Jahre 2024 sehr erfolgreich. Jeder Tag der offenen Tür wurde mit einem Bericht sowohl in der Lippischen Landeszeitung als auch im Westfälischen Volksblatt und im Online-Magazin SennePlus ausführlich angekündigt. Hinzu kamen noch mehrere, zum Teil ganzseitige, Berichte über unser Rotkreuz-Museum. Des Weiteren konnten wir zahlreiche Klicks auf unserer Homepage und auf unserem Facebook-Auftritt verzeichnen.

Neben vielfältigen Sachspenden aus dem gesamten Bereich des Landesverbandes Westfalen-Lippe bekamen wir ein weiteres „Großexponat“ in Form einer Feldküche vom DRK-Kreisverband Paderborn geschenkt. Nunmehr verfügen wir über insgesamt drei Anhänger und können die Fachdienste Sanitätsdienst, Technik & Sicherheit sowie Verpflegungsdienst damit abbilden.

Die Mitglieder des Museumsteams haben im Jahr 2024 insgesamt 624 unentgeltliche Stunden geleistet, was ihr großes Engagement widerspiegelt.

Abschließend möchten wir uns wieder ganz besonders bei Ihnen, unseren Vereinsmitgliedern, für Ihre Unterstützung bedanken! Sie haben uns zusätzlich zu Ihren Vereinsbeiträgen wieder mit Spenden bedacht, die nicht nur unsere finanzielle Grundlage sind, sondern uns auch Ihr Wohlwollen zeigen – nochmals herzlichen Dank hierfür!

Liebe Vereinsmitglieder, bleiben Sie gesund und der Rotkreuzgeschichtlichen Sammlung in Westfalen-Lippe gewogen, damit unser Museum auch in Zukunft die Hilfe des Roten Kreuzes von Menschen, durch Menschen, für Menschen in Not vermitteln kann.

Im Dezember 2024

Ihre

Jürgen Bux und Manfred Schäfer